

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Finanzmarktteilnehmer

Entis Lebensversicherung Aktiengesellschaft (LEI: 529900Y9C00CCXDYR277)

Zusammenfassung

Die Entis Lebensversicherung Aktiengesellschaft („Entis“) berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

Die folgende Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023.

Im Bereich der konventionellen Kapitalanlage liegt der Fokus auf der Vermeidung von Investitionen in Unternehmen und Sektoren, bei denen besondere Risiken in Bezug auf Umwelt- und soziale Belange zu erwarten sind. Dazu wurden in den Anlagerichtlinien für die konventionelle Kapitalanlage Ausschlusskriterien definiert, mittels derer Neuinvestitionen in solche Unternehmen und Sektoren ausgeschlossen werden. Die Ausschlusskriterien umfassen sowohl Umweltgesichtspunkte, bei denen der Fokus auf der Vermeidung von CO₂-Emissionen liegt, als auch Aspekte zur Vermeidung negativer Auswirkungen auf soziale Belange und Gesundheit (u.a. Ausschluss von Gen-Technik, Tabak, Waffen und Glücksspiel).

Unsere Kapitalanlagerichtlinien für die konventionelle Kapitalanlage verpflichten die für uns tätigen externen Asset Manager:innen, die vorgegebenen Kriterien einzuhalten.

Im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung können die Versicherungsnehmer:innen innerhalb der für den jeweiligen Tarif zur Verfügung stehenden Fondspalette eigenständig ihre Anlageschwerpunkte festlegen. Für diese Fonds, die von externen Manager:innen angeboten werden, gelten die von der Entis im Rahmen der konventionellen Kapitalanlage vorgegebenen Ausschlusskriterien nicht.

Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren						
Indikatoren für investierte Unternehmen						
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum	
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN						
Treibhausgasemissionen	1. THG-Emissionen	Scope-1-Treibhausgasemissionen (Tonnen)	9.777,12 t	14.829,87 t	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 28,4%	Durch den Ausschluss der Förderung fossiler Energieträger bei Neuinvestitionen werden indirekt Treibhausgasemissionen reduziert.
		Scope-2-Treibhausgasemissionen (Tonnen)	3.625,11 t	3.170,55 t	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 28,4%	Durch den Ausschluss der Förderung fossiler Energieträger bei Neuinvestitionen werden indirekt Treibhausgasemissionen reduziert.
		Scope-3-Treibhausgasemissionen (Tonnen)	146.456,46 t	146.452,24 t	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 28,4%	Durch den Ausschluss der Förderung fossiler Energieträger bei Neuinvestitionen werden indirekt Treibhausgasemissionen reduziert.
		THG-Emissionen insgesamt (Tonnen)	159.858,69 t	164.452,66 t	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen	Durch den Ausschluss der Förderung fossiler Energieträger bei Neuinvestitionen werden indirekt Treibhausgasemissionen reduziert.

					Abdeckungsquote: 28,4%	
	2. CO ₂ -Fußabdruck	CO ₂ -Fußabdruck (Tonnen CO ₂ (und äquivalent) pro eine Million Euro Investment)	351,82 t	103,20 t	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 28,5%	Durch den Ausschluss der Förderung fossiler Energieträger bei Neuinvestitionen wird indirekt der CO ₂ -Fußabdruck reduziert. Der starke Anstieg ist auf verbesserte Datenverfügbarkeit zurückzuführen. Die Abdeckungsquote der Daten lag im Vorjahr bei 16,9%.
	3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird (Tonnen pro eine Million Euro Umsatz)	975,31 t	908,62 t	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 29,9%	Durch den Ausschluss der Förderung fossiler Energieträger bei Neuinvestitionen werden indirekt Treibhausgasemissionen reduziert.
	4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind (in % der gesamten Kapitalanlagen)	1,39%	4,26%	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 29,5%	Durch den Ausschluss der Förderung fossiler Energieträger bei Neuinvestitionen werden indirekt Treibhausgasemissionen reduziert. Ausgeschlossen werden Unternehmen, die Kohle abbauen und verkaufen sowie Öl und Gas fördern.
	5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht	71,08%	71,93%	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen	Durch den Ausschluss der Förderung fossiler Energieträger bei Neuinvestitionen

	aus nicht erneuerbaren Energiequellen	erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen			Abdeckungsquote: 20,7%	wird indirekt der Anteil nicht-erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch reduziert.
	6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro eine Millionen Euro Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren	0,21 GWh	0,35 GWh	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 0,8%	Keine
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken (in % der gesamten Kapitalanlagen).	0,65%	0,28%	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 22,0%	Keine
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million Euro verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	5,97 t	0,00 t	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 1,6%	Der starke Anstieg ist auf verbesserte Datenverfügbarkeit zurückzuführen. Die Abdeckungsquote der Daten lag im Vorjahr bei 1,0%.

Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million Euro erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	11,50 t	1,56 t	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 5,3%	Durch den Ausschluss von Neuinvestitionen in die Produktion von Nuklearstrom wird der Anteil radioaktiver Abfälle reduziert.
--------	---	---	---------	--------	---	--

INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG

Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0,00%	2,04%	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 25,2%	Keine
	11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-	35,27%	35,64%	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 22,0%	Keine

		Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben				
	12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird (in Prozent)	17,61%	21,93%	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 11,4%	Keine
	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	34,52%	37,74%	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 24,0%	Keine
	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,00%	0,00%	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 32,8%	Bzgl. dieses PAIs ¹ sind Ausschlusskriterien in der konventionellen Kapitalanlage etabliert.

¹ PAIs: Abkürzung für *Principal Adverse Impacts* (Wichtige nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren)

Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen						
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird (Tonnen pro eine Million Euro Bruttoinlandsprodukt)	286,91 t	172,54 t	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 28,9%	Keine
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)	Anzahl: 0,00 Prozentual: 0,00%	Anzahl: 0,00 Prozentual: 0,00%	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 32,9%	Keine
Indikatoren für Investitionen in Immobilien						
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem	0,00%	0,00%	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen	Keine

		Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen			Abdeckungsquote: 0,1%	
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	0,00%	0,00%	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 0,1%	Keine

Weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Wasser, Abfall und Materialemissionen	Engagement in Gebieten mit hohem Wasserstress	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, deren Standorte in Gebieten mit hohem Wasserstress liegen und die keine Wasserbewirtschaftungsmaßnahmen umsetzen	1,22%	2,90%	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 25,0%	Keine
Soziales und Beschäftigung	Unfallquote	Unfallquote in Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	2,16%	3,69%	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 6,2%	Keine

Anmerkungen

Die Prozentzahlen und anderen Indikatoren beziehen sich auf die Kapitalanlagen, für die bezüglich des jeweiligen Indikators Informationen vorliegen, sofern keine andere Bezugsgröße genannt wird.

Die Abdeckungsquote beziffert den Anteil der Kapitalanlagen, für den in Bezug auf den jeweiligen Indikator Informationen vorliegen, an den gesamten Kapitalanlagen. Bei geringen Abdeckungsquoten ist die Aussagekraft der Indikatoren eingeschränkt.

Zur Berechnung der o.g. Kennzahlen wurden die von der MUNICH ERGO AssetManagement GmbH, MSCI ESG Research (UK) Limited und der Morningstar Deutschland GmbH zur Verfügung gestellten Daten sowie die European ESG Templates einzelner Zielfonds als Datenquellen genutzt.

Bei offensichtlichen Datenmängeln wurde die Datenbasis um die jeweilige Position bereinigt. Aufgrund der noch nicht vollständigen Datenverfügbarkeit ist derzeit noch keine belastbare Fehlermarge zu ermitteln.

Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsindikatoren

Die Entis Lebensversicherung AG („Entis“) ist Teil der Viridium Gruppe. Die Geschäftsleitung der Viridium Gruppe hat unter Zustimmung des Vorstands der Entis für sämtliche Unternehmen der Gruppe am 31.12.2022 eine ESG- Strategie genehmigt – eine Strategie zum Umgang mit verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen aus den Bereichen Environment (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (verantwortungsvolle Unternehmensführung). Die ESG-Strategie ist in den Kapitalanlagerichtlinien verankert und wird bei Investitionsanlageentscheidungen berücksichtigt.

Die Gesamtverantwortung für die Umsetzung dieser ESG-Strategie liegt in der Viridium Gruppe bei der Unternehmensführung. Umsetzung, Kontrolle und Kommunikation einzelner Nachhaltigkeitsmaßnahmen sind themenspezifisch den verschiedenen Fachbereichen zugeordnet.

Teil der ESG-Strategie ist unter anderem auch die Berücksichtigung von Kriterien der Nachhaltigkeit im Rahmen von Investitionsentscheidungen. Dabei wird zwischen der konventionellen Kapitalanlage – dies betrifft Anlageentscheidungen des Unternehmens selbst – und der fondsgebundenen Kapitalanlage unterschieden, bei der Versicherungsnehmer:innen selbst die Investitionsentscheidung treffen.

Konventionelle Kapitalanlage

Im Bereich der konventionellen Kapitalanlage liegt der Fokus bei der Berücksichtigung nachteiliger Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren auf der Vermeidung von Investitionen in Unternehmen und Sektoren, bei denen besondere Risiken in Bezug auf Umwelt- und soziale Belange zu erwarten sind. Die Entis hat die folgenden nachteiligen Faktoren auf Basis einer Sichtung relevanter Veröffentlichungen in den jeweiligen Themengebieten und basierend auf einer Einschätzung ihrer jeweiligen Relevanz, Datenverfügbarkeit, Anwendbarkeit, Eintrittswahrscheinlichkeit und potenzieller Irreversibilität, als relevanteste identifiziert, die somit die Basis einer Nachhaltigkeitsstrategie für Investitionen bilden.

Klima- und andere umweltbezogene Faktoren

Dem voranschreitenden Klimawandel entgegenzuwirken, ist für uns das wichtigste Nachhaltigkeitsziel im Rahmen unserer Kapitalanlagestrategie. Um einen positiven ökologischen Beitrag zu leisten, haben wir deshalb die Neuanlage in bestimmte Wirtschaftssektoren vollständig ausgeschlossen.

Hierzu zählen u.a. Neuinvestitionen in Unternehmen, die Einnahmen aus der Förderung und Nutzung fossiler Brennstoffe erzielen. Fossile Brennstoffe haben einen sehr hohen CO₂-Ausstoß. Im Rahmen unserer Anlagestrategie wollen wir dazu beitragen, den weltweiten CO₂-Ausstoß mittelbar zu verringern.

Ausgeschlossen haben wir darüber hinaus auch Neuinvestitionen in Unternehmen, die ihre Einnahmen aus Atomkraft beziehen. Denn Atomenergieerzeugung stellt sowohl für den Menschen als auch für die Umwelt ein erhebliches Risiko dar.

Die Produktion gentechnisch veränderter Produkte ist mit Risiken behaftet, die aus der Freisetzung solcher Produkte in die Umwelt und aus den möglichen Auswirkungen auf die Gesundheit von Menschen und Tieren resultieren. Da diese Auswirkungen bei Investitionsentscheidungen kaum abschätzbar sind, wurden entsprechende Ausschlusskriterien definiert.

Soziale Faktoren

Kontroverse Waffen (z.B. Streuminen) gehören zu den für die Zivilbevölkerung gefährlichsten Waffen, da sie noch lange nach Beendigung des Konflikts zu Opfern führen können. Der Einsatz von kontroversen Waffen (z.B. Streuminen) hat weitreichende negative Auswirkungen auf die betroffene Zivilbevölkerung. Daher wurden entsprechende Ausschlusskriterien für die Finanzierung von Herstellern derartiger Waffen definiert.

Die Produktion von pornographischen Inhalten und das Angebot von Glücksspielen sind mit negativen Auswirkungen sowohl für die Produzent:innen als auch für Konsument:innen verbunden. Daher sind Investitionen in diese Bereiche ebenfalls mit Ausschlusskriterien belegt. Gleiches gilt für die Herstellung von Tabakprodukten, da ihr Konsum negative gesundheitliche Auswirkungen hat.

Aufgrund fehlender Konkretisierungen können derzeit noch keine Angaben zur Methode der Wahrscheinlichkeit des Auftretens und der Schwere der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen, einschließlich ihres potenziell irreversiblen Charakters, gemacht werden.

Um den nachteiligen Auswirkungen auf diese Faktoren Rechnung zu tragen, wurden in den Anlagerichtlinien für die konventionelle Kapitalanlage Ausschlusskriterien definiert. Damit sollen Neuinvestitionen in Unternehmen und Sektoren ausgeschlossen werden, die unserer ESG-Strategie entgegenstehen. Die Ausschlusskriterien wiederum spiegeln sich in den oben dargestellten PAI-Indikatoren wider: So ist beispielsweise der PAI-Indikator

„Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)“ bei der Entis im konventionellen Bereich 0 Prozent. Die Ausschlusskriterien werden unter Beachtung der PAI-Indikatoren regelmäßig überprüft und möglicherweise erweitert, wenn die Datenverfügbarkeit und Datenqualität weiter fortschreitet sowie anderen Indikatoren ein höheres Gewicht beigemessen wird.

Unsere Kapitalanlagerichtlinie für die konventionelle Kapitalanlage verpflichtet die für uns tätigen externen Asset Manager:innen, die vorgegebenen Ausschlusskriterien einzuhalten. So stellen wir sicher, dass bei allen Kapitalanlagetätigkeiten potenziell nachteilige Auswirkungen auf Umweltbelange, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung berücksichtigt werden. Innerhalb der internen Anlagerichtlinien erfolgt eine Gleichgewichtung der Ausschlusskriterien.

Die Entis berücksichtigt zusätzlich zu den in Anhang I Tabelle 1 DelVO SFDR aufgeführten Indikatoren den Umweltindikator „Exposition gegenüber Gebieten mit erhöhtem Wasserstress“ und den zusätzlichen sozialen Indikator „Unfallrate“ entsprechend den Vorgaben aus Art. 6 Absatz 1 Buchstaben a und b der DelVO SFDR, die in Anhang I Tabelle 2 Nr. 8 und Tabelle 3 Nr. 2 näher erläutert sind. Diese Auswahl beruht auf der Auffassung der Entis, dass sichere Arbeitsbedingungen für alle Branchen von größter Bedeutung sind. Was den Aspekt „Umwelt“ betrifft, so betrachtet die Entis die Wasserknappheit als eines der wichtigsten globalen Probleme, welches eng mit dem Klimawandel verbunden ist.

Fondsgebundene Kapitalanlage/ fondsgebundene Lebensversicherungen

Im Rahmen der fondsgebundenen Kapitalanlage umfasst das Fondsangebot eine breite Auswahl an Publikumsfonds. Dabei wird darauf geachtet, dass Fonds unterschiedlicher Regionen, Anlage- und Risikoklassen angeboten werden. Darüber hinaus werden auch Fonds angeboten, die ethische, soziale und ökologische Aspekte bei der Titelauswahl berücksichtigen oder nachhaltige Investitionen anstreben.

Innerhalb der für den jeweiligen Tarif zur Verfügung stehenden Anlagemöglichkeiten können die Versicherungsnehmer:innen frei wählen und von den Umschichtungsmöglichkeiten Gebrauch machen.

Mitwirkungspolitik und Ausübung von Aktionärsrechten

Das konventionelle Portfolio der Entis ist in festverzinsliche Anlageformen investiert, die keine direkte Mitwirkungsmöglichkeit erlauben.

Bezugnahme auf international anerkannte Standards

Die Entis beachtet als ausschließlich in Deutschland tätiges Unternehmen zum jetzigen Zeitpunkt keinen internationalen Standards.

Historischer Vergleich

Ein Vergleich mit den Kennzahlen aus dem Vorjahr kann obiger Tabelle entnommen werden. Die Datenverfügbarkeit und die Datenqualität haben sich im Vergleich zur Vorperiode signifikant verbessert. Darüber hinaus hat die Gesellschaft einen zusätzlichen Datenanbieter (MSCI ESG Research (UK) Limited) in die Analyse der PAI-Indikatoren einbezogen und auch dadurch z.T. deutlich höhere Abdeckungsquoten erreicht. Für die Treibhausgasemissions-Kennzahlen hat der Datenprovider die Berechnungsmethodik bzw. die Datenerhebungsmethode (Umstellung von modellierten/geschätzten Werten auf erstmals berichtete Werte) geändert. Hierdurch und aufgrund der größeren Datenverfügbarkeit/höheren Abdeckungsquoten im Vergleich zum Vorjahr, sind die Werte der Indikatoren mit den Werten aus der Vorperiode inhaltlich kaum vergleichbar und somit auch nicht Ausdruck einer geänderten Anlagestrategie oder eines tatsächlich wesentlich veränderten PAI-Fußabdrucks in unserem Portfolio.